

Antworten der Landesparteien auf 10 Fragen zur Erwachsenenbildung im Land

Partei:	SPD	DIE LINKE	CDU	Die Grünen/Bü90	FDP	Piraten
	Hinweis: aktuell gesteigert					
Weiterbildung als 4. Säule der Bildung: Ein zukunftsfähiges Land Brandenburg schafft gute Bedingungen für das lebenslange Lernen seiner Bürger*innen. Von deren Lernbereitschaft hängt es ab, wie gut sie Entwicklungen wie die Digitalisierung, den Klimaschutz und Veränderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft mittragen und mitgestalten. Deshalb braucht die Erwachsenenbildung mehr Aufmerksamkeit in der Landespolitik						
1. Stimmen Sie zu, dass das Weiterbildungsgesetz von 1993 den aktuellen Bedingungen angepasst werden sollte und dabei spezifische Regelungen für die öffentliche Förderung des Volkshochschulbereichs einerseits und anerkannte freie Träger andererseits zu formulieren sind?						
Ja						
Nein						
Vorbehalt						
2. Unterstützen Sie die Aufnahme einer Vereinbarung zwischen Landesregierung und Landesorganisationen der Weiterbildung ins Regierungsprogramm, die eine strategische Entwicklung der Weiterbildung in den nächsten Jahren und deren Evaluierung sichert?						
Ja						
Nein						
Vorbehalt						
3. Setzen Sie sich für eine angemessene wissenschaftliche Begleitung der Erwachsenenbildung durch die Hochschuleinrichtungen im Land Brandenburg ein						
Ja				im Rahmen der HS-Kooperationsbereitschaft		
Nein						
Vorbehalt						
Fachliche Herausforderungen: Das Land Brandenburg garantiert eine Grundversorgung mit allgemeiner, beruflicher, kultureller und politischer Weiterbildung, die allen Menschen im Land offenstehen soll. Um gesellschaftliche Herausforderungen wie die Digitalisierung oder regionale Strukturunterschiede zu meistern, erfordern aktuelle Aufgaben professionelle Angebote des gemeinsamen Lernens und Austausches.						
4. Unterstützen Sie die perspektivische Aufnahme von derzeit noch ESF - geförderten, vielfältigen niedrigschwelligen Angeboten zur Grundbildung und Alphabetisierung für Erwachsene als zusätzliches regelmäßiges Angebot in der Landesförderung, um allen den Zugang zur Weiterbildung zu erleichtern?						
Ja						k.A.
Nein						
u.Vorbehalt	niedrigschwellige Angebote, die Zugang erleichtern, sind Thema komm. Wahlperiode			bei verfügbaren Haushaltsmitteln		
5. Geben Sie Ihre Stimmen für eine deutliche Stärkung der politischen Bildungsarbeit vor Ort, die insbesondere in ländlichen Räumen auch personelle und räumliche Ressourcen für die Entwicklung von nachhaltigen Dialogformaten erfordert						
Ja				Einfluss nur mittelbar bei kommunaler Trägerschaft		
Nein						
u.Vorbehalt						
6. Befürworten Sie die professionelle Einbindung von digitalen Entwicklungen in öffentlich geförderte Weiterbildungsangebote durch eine kontinuierliche Finanzierung von Personal, Ausstattung und Schulung in den Landesorganisationen und ggf. auch befristet vor Ort?						
Ja						
Nein						
u.Vorbehalt	Beschäftigung in komm. Wahlperiode			bei verfügbaren Haushaltsmitteln		
7. Sprechen Sie sich dafür aus, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Kompetenzentwicklung für die Beteiligung an entsprechenden Strukturentwicklungsprozessen wie in der Lausitz zu stärken?						
Ja						
Nein						
u.Vorbehalt						
Rahmenbedingungen: Das Land Brandenburg hat hinsichtlich der Weiterbildungsförderung in den letzten Jahren schrittweise nachgelegt, liegt aber immer noch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Fachkräfte sind auch im Bildungsbereich knapp – insbesondere im Flächenland Brandenburg. Deshalb sollten alle für die Weiterbildung verfügbaren Ressourcen möglichst effektiv eingesetzt werden						
8. Befürworten Sie eine weitere schrittweise Erhöhung der Landesförderung für die Weiterbildungsangebote vor Ort, um eine angemessene Honorierung für qualifizierte Kursleiter*innen zu gewährleisten und die Schere zur Vergütung bei Integrations- und Grundbildungskursen zu verringern?						
Ja				Rahmen für Honorarhöhe setzbar, Umsetzung durch kommunale Träger		
Nein						
u.Vorbehalt				bei verfügbaren Haushaltsmitteln		
9. Stimmen Sie zu, dass eine professionelle und erfolgreiche Bearbeitung aktueller großer Projekte nur durch eine gesunde Trägerstruktur gewährleistet ist und das Landesbudget für die regelmäßige Förderung potenzieller Träger nicht geringer sein sollte, als das Budget für befristete aktuelle Projektförderungen						
Ja						
Nein						
u.Vorbehalt	je nach Projekt - im Einzelfall befristet über regelmäßiger Förderung sinnvoll					
10. Unterstützen Sie das Anliegen, jede Chance zur Entbürokratisierung zu nutzen, indem Förderverfahren vereinfacht und digitalisiert werden sowie mögliche Ausnahmeregelungen für die Vergabe in der Bildung ausgeschöpft werden?						
Ja				Einsatz für Vereinfachung auch auf EU-Ebene		
Nein						
u.Vorbehalt	Einsatz für effiziente, mgl. digitale, bürokratieärmere Verfahren				Transparenz des Verfahrens und der Vergabe sind zu gewährleisten	